

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

127

Wien, am 13. April 1931.

Wieder grosse Aufträge und Bestellungen der Gemeinde Wien:
Aufträge, die mehr als 7 Millionen Schilling Kosten erfordern, in einer Gemeinderatsausschussitzung beschlossen:

Der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung neuerlich bedeutende Aufträge und Bestellungen vergeben, die insgesamt Kosten von mehr als 7 Millionen Schilling erfordern werden. So wird die Anschaffung des Kalkschottermaterials für Strassenbauten, Hofherstellungen und dergleichen rund 900.000 Schilling, die Anschaffung des Hartschottermaterials für Strassenbauten etwa 1,300.000 Schilling und die Anschaffung von Betonierungsmaterial für Wohnhausbauten 1,600.000 Schilling Kosten erfordern; 1,500.000 Schilling werden für Sandmaterial aufgewendet, rund 1,000.000 Schilling für maschinell sortiertes Betonierungsmaterial für kleinere Bauführungen der Gemeinde Wien und 900.000 Schilling für Pflaster- und Randsteine. Ueberdies sind 2500 neue Sessel und die für das nächste Schuljahr notwendigen Zeichenrequisiten, Reissbretter, Reisschienen, Lineale und Dreiecke, für die Wiener Schulen bestellt worden. Solche grosse Bestellungen und Aufträge, die für eine Reihe heimischer Gewerbe und Industriezweige neue Beschäftigung bringen, bewirken auch eine Senkung der drückenden Arbeitslosigkeit.

Freie Arztstellen in den Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten.

In den Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten kommen Anstaltsarztstellen zur Besetzung. Die Anstellung ist vertragsmässig auf die Höchstdauer von vier Jahren. Nähere Auskünfte werden in der Magistrats-Abteilung 9, Rathausstrasse 9, II. Stock, Zimmer 5 und 6, erteilt.

Schülerreisen nach Wien.

In der Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates werden im Laufe dieser Woche 393 Schüler zumeist ausländischer Lehranstalten Quartier nehmen, die hither gekommen sind, um Wien und Oesterreich kennen zu lernen. Es sind darunter Handelsschüler aus Posen, Hörer der Pädagogischen Akademie in Bratislava, Handelsakademiker aus Belgrad und Lehramtskandidaten aus Wilno. Die Gäste werden in der Schülerherberge kostenlos bequartiert und verköstigt.